



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 12/2008-2013 am
10.02.2010 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.09 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Tile Abel
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Doris Dosdahl
Ausschussmitglied	Heinz Fleischfresser
Ausschussmitglied	Dr. Dietmar Kahle
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Thomas Matthis
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer (für AM Lendt)
Ausschussmitglied	Christiane Schwarz

Ausschussmitglied - ohne Stimmrecht - Frank Rauen

seitens der Gemeindeverwaltung 1. stellv. Bürgermeisterin Annette Marquis
Jens Richter
Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 am 20.01.2010**
- 3. 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertageseinrichtungensatzung)**
- 4. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2010 - Änderung der Realsteuerhebesätze**
- 5. Unterrichtungen / Anfragen**
- 6. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Nichtöffentlich:

- 7. Berichtswesen
- Gewerbeansiedlungen**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Jens Iversen fragt, wie weiter mit dem Salzlieferanten verfahren wird. Die Gemeindeverwaltung hat dazu noch keine Entscheidung getroffen. Möglicherweise wird der Lieferant zur nächsten Winterdienstperiode gewechselt; ggf. auch unter Inkaufnahme höherer Lieferpreise. Tatsache ist, dass weder durch den vertraglich gebundenen Lieferanten noch durch andere freie Anbieter Streusalz an die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ausgeliefert wird.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 am 20.01.2010“

Frau Dosdahl wendet zu Tagesordnungspunkt 4 – hier: Beleuchtung an der Rückseite der Grundschule Rhen (Sporthalle) – ein, dass es sich nicht um die Rückseite der Sporthalle handelt. Es ist die Örtlichkeit vor der Sporthalle direkt an der Theodor-Storm-Straße an der Ecke zum Parkplatz betroffen. Die Niederschrift wird entsprechend geändert.

Weitere Einwendungen ergeben sich nicht. Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 am 20.01.2010 ist somit genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertageseinrichtungensatzung)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage einschließlich Satzungsentwurf und Unterlagen, aus denen die Ergebnisse vorangegangener Beratungen in den gemeindlichen Gremien abzulesen sind, erhalten.

Die Ausschussmitglieder vertreten unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich einzubeziehender Aspekte sowie Beratungszeitpunkt einer etwaigen Gebührenerhöhung durch die 1. Nachtragssatzung zur Kindertageseinrichtungensatzung.

Argumenten zur sofortigen Beschlussfassung der vorgelegten 1. Nachtragssatzung stehen Einwände gegenüber, zunächst die neue Gebührenkalkulation auf Basis der Rechnungsergebnisse 2009 abzuwarten (→ Kinder- und Jugendausschuss 15/2008-2013 am 22.03.2010). Darüber hinaus sind weitere Satzungsänderungen geplant, die zusätzlich Berücksichtigung finden sollen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2010 - Änderung der Realsteuerhebesätze

Allen Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage einschließlich der Anlagen mit Beispielen und Varianten zur Festsetzung von Realsteuerhebesätzen zugegangen.



Vor dem Hintergrund eines durch diverse Konsolidierungsbeschlüsse nunmehr ausgeglichenen Haushalts mit moderater Neuverschuldung wird eine besondere Dringlich- und Notwendigkeit, die Realsteuerhebesätze anzuheben, als nicht mehr gegeben angesehen.

Die Ausschussmitglieder sind einig, dass eine Erhöhung der Hebesätze in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich nicht zu vermeiden sein wird. Der Vorschlag von Herrn Brocks, die weitere Beratung bis Oktober/November 2010 zurückzustellen und die Realsteuerhebesätze des Vorjahres in die Haushaltssatzung 2010 zu übernehmen, wird angenommen. Herr Schäfer spricht sich dagegen aus. (geändert gem. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 13/2008-2013 vom 03.05.2010).

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **„Unterrichtungen / Anfragen“**

Die Anfrage von Frau Dosdahl ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. In Sachen Winterdienst ist eine Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt worden. Die Fragen zur Reinigung kommunaler Liegenschaften werden kurzfristig schriftlich beantwortet.

Frau Honerlah fragt, ob die Kürzung der Zuschüsse an die Kameradschaftskassen der Feuerwehren in Höhe von insgesamt 2.000,00 EUR bestehen bleiben soll. Nach Beratung über die Förderung der Feuerwehren wird die Verwaltung gebeten, Leistungen, die auf Mitgliedschaft in der Feuerwehr beruhen und persönlicher Art sind (z.B. Führerscheinerwerb, PC-Nutzung u.ä.), zusammenzustellen und zur Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2010 vorzulegen.

Auf Anfrage durch Frau Schwarz sagt die Verwaltung zu, die Einzelübertragung der Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2010 zusammenzustellen und den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekanntzugeben.

Frau Schwarz fragt, ob alle Ausgaben für die Einrichtung der Olzeborchschule als Gemeinschaftsschule im Haushalt 2010 bzw. in der Finanzplanung zum Haushalt 2010 berücksichtigt sind. Die Verwaltung gibt bekannt, dass der Kämmerei nach derzeitigem Informationsstand keine weiteren Ausgaben in dieser Angelegenheit avisiert sind.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: **„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Herr Iversen fragt, warum die Ausschussmitglieder keine Empfehlung dahingehend aussprechen, vom Lieferanten für Streusalz abzurücken und künftig dort keine Bestellungen aufzugeben. Er gibt die Empfehlung ab, dass die Gemeinden sich zusammenfinden und dort nicht mehr bestellen. In Beantwortung der Frage wird auf eine Wiederholung des Sachverhalts gemäß Tagesordnungspunkt 1 verzichtet.

Herr Brocks schließt die Öffentlichkeit für den folgenden Tagesordnungspunkt aus, weil es sich um vertrauliche Angelegenheiten handelt.



Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Berichtswesen - Gewerbeansiedlungen“

Die Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt ist als Anlage beigefügt. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zum vertraulichen Teil des Tagesordnungspunktes 7 stellt Herr Brocks die Öffentlichkeit wieder her und beendet die Sitzung.

gez. Folker Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)

Anlagen

Von: Doris Dosdahl [mailto:doris.dosdahl@gmx.de]
Gesendet: Freitag, 5. Februar 2010 10:15
An: Bürgermeister; Mohr, Joern
Cc: folker.brocks@alice-dsl.net
Betreff: FiWi-Ausschuss am 10.02.10

Hallo Annette, hallo Herr Mohr,
am 11.11.2009 hat die WHU eine Anfrage bzgl. der geänderten Reinigungsintervalle gestellt.
In der Sitzung am 30.11.2009 gab die Verwaltung an, dass die Reinigungsintervalle grundsätzlich beibehalten wurden.
Der WHU-Fraktion liegen Unterlagen vor, aus denen ersichtlich ist, dass sich die Reinigungsintervalle, gerade im Kindergarten und Schulbereich, verschlechtert haben.
In der letzten Sitzung am 20.01.2010 konnte dazu von Seiten der Verwaltung noch keine Auskunft gegeben werden.

Folgende Fragen für die kommende Sitzung:

1. Welche Intervalle haben sich in welchen Bereichen geändert/verschlechtert?
2. Wann genau ist die Zahlung es Honorars in Höhe von 77.469,31 EUR fällig? (In der Sitzung vom 30.11.2009 wurde angegeben, nach Ablauf eines Jahres.)
3. Wurde mit der Firma, die die Ausschreibung vorgenommen hat vereinbart, dass die Reinigungsleistungen sich nicht verschlechtern dürfen?
4. Muss das Honorar auch gezahlt werden, wenn offensichtlich ist, dass die Firma sich nicht an die Vorgaben gehalten hat?

5. Wie hoch sind die Kosten für den Winterdienst bisher?

Viele Grüße

Doris Dosdahl